

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Verwaltungsinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.:60/2018

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 24.04.2018

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 33 „KiTa-Planung und -Finanzierung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz einer/eines

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters Besoldungsgruppe A 13 Bremische Besoldungsordnung (BBesO) bzw. Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)

befristet bis zum 31.12.2019 mit 30 Wochenstunden zu besetzen.

Die Frühkindliche Bildung gehört zu den am schnellsten wachsenden öffentlichen Dienstleistungsbereichen. In der Abteilung wird ein Finanzvolumen im mittleren dreistelligen Millionenbereich gesteuert. Das Referat 33 wurde mit dem Schwerpunkt auf Planungs- und Finanzierungsaufgaben neu gegründet. Um einige sehr erfahrene Kolleginnen und Kollegen herum entsteht zurzeit ein neues, junges Team.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Zuwendungen an freie Träger und Träger betriebsnaher Einrichtungen sowie Zuschüsse an den öffentlichen Träger, einschließlich Prüfung der Wirtschaftspläne, Beratung von Trägern, Erstellen von Bescheiden, Bearbeitung von Klagen, Prüfung der Verwendungsnachweise
- Controlling der Produktgruppe und Mitwirkung im CA Tagesbetreuung einschließlich der Aufbereitung der notwendigen Daten.
- Mitwirkung bei der Entwicklung der Leistungskennzahlen für die Produktgruppe Tagesbetreuung
- Mitwirkung bei Grundsatzfragen der Finanzierung von Angeboten der Kindertagesbetreuung

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Bremischen Laufbahnverordnung (ehem. gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst), vorzugsweise nachgewiesen durch ein abgeschlossenes (FH)-Studium der Verwaltungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften oder ein vergleichbarer Abschluss, abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in oder eine gleichzubewertende berufliche Qualifikation
- Vertiefte Verwaltungskenntnisse
- Kenntnisse im Haushalts- und/oder Zuwendungsrecht

Erwartet werden:

- Bereitschaft sich in Grundlagen der Finanzierungssystematik der Kindertagesbetreuung in Bremen einzuarbeiten
- Sichere Kenntnisse der Office-Programme (Windows) und SAP
- Kommunikations- und Organisationsgeschick sowie verbindliches Auftreten
- Eigeninitiative und selbständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung und Belastbarkeit
- Bereitschaft sich aktiv in das schnell wachsende und sich verändernde Aufgabenfeld der Kindertagesbetreuung und dessen administrativer Steuerung einzubringen

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle Beurteilung / Zeugnisse) bis zum

15. Mai 2018

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

112-11

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

oder gern per E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: 33-19 / 2018 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Jablonski, Tel.: 0421/361 12528, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Die Senatorin für Kinder und Bildung fördert seit 2015 die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. M. Schmidt